

Erste urkundliche Erwähnung bis zur Eroberung durch die Eidgenossen



- 757 Erste urkundliche Erwähnung Diessenhofens. (24. März 757) vermachte Priester Lazarus seinen Weiler «Deozincova» samt dazugehöriger Eigenkirche dem damals noch jungen Kloster St.Gallen. Diese Urkunde liegt im Stiftsarchiv St.Gallen.
- 1178 Diessenhofen wird durch Graf Hartmann III von Kyburg zur Stadt erhoben. Damit ist Diessenhofen eine der ältesten Städte unseres Landes. Vom Mittelalter bis Ende des 12. Jahrhunderts entstanden nur 14 Städte. Wie Diessenhofen vom Kloster St.Gallen auf die Kyburger überging, ist urkundlich nicht einwandfrei nachgewiesen. Auf alle Fälle muss sich Diessenhofen zum wichtigen Marktflecken entwickelt haben. Die Stadterhebung dürfte aber vorwiegend militärpolitische Motive gehabt haben: Sicherung des kyburgischen Besitzes dies- und jenseits des Rheines, da sowohl Schaffhausen wie auch Stein am Rhein nicht unter der Herrschaft der Kyburger standen
- 1242 Gründung des Klosters St. Katharinental
- 1260 Das Stadtrecht wird durch Graf Hartmann IV von Kyburg bestätigt und erweitert. Diese wichtige Urkunde liegt im Archiv der Bürgergemeinde. Etwa um dieselbe Zeit ist die Stadtbefestigung vollendet. Sie ist zum Teil noch erhalten.
- 1264 Diessenhofen geht an Habsburg-Österreich über, da mit dem Tode Hartmann IV von Kyburg der männliche Stamm der Kyburger ausstarb. Rudolf von Habsburg übernimmt die kyburgischen Güter.
- 1245 Papst Innocenz IV gewährt dem Kloster St. Katharinental selbständige Vermögensverwaltung und freie Wahl! der Priorin.
- 1274 Die Rechte und Freiheiten der Stadt Diessenhofen werden durch Rudolf von Habsburg zu Rothenburg ob der Tauber erneuert.
- 1292 Die Rheinbrücke wird erstmals urkundlich zuverlässig erwähnt. Es muss aber schon früher ein Rheinübergang bestanden haben.
- 1331 / 1371 Die Stadt wird durch zwei Grossbrände zu einem grossen Teil zerstört.
- 1415 Diessenhofen wird reichsfrei und schliesst sich dem Bund der Städte um den Bodensee an.
- 1442 Diessenhofen kehrt zu Österreich zurück. Es kann sich dieser Macht nicht mehr länger entziehen. Die Rückkehr erfolgt halb freiwillig, halb gezwungen. Am 17. November 1442 sah die Stadt Diessenhofen König Friedrich III persönlich in ihren Mauern. Er nimmt die Huldigung der Bürger entgegen.
- 1460 Eroberung der Stadt Diessenhofen durch die Eidgenossen. Der Thurgau wurde im Juni 1460 erobert. Ein Vortrupp der Eidgenossen erschien auch vor den Mauern Diessenhofen, musste aber unverrichteter Dinge wieder weiterziehen. Am 28.Oktober 1460 kapituliert Diessenhofen nach längerer, heftiger Belagerung.